

II-506 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

7.4.1967

211/A.B.

zu 181/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

des Bundeskanzlers Dr. K l a u s

auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. S c r i n z i und Genossen,  
betreffend die Haltung der Bundesregierung in der Südtirol-Frage.

-.--.-.-

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scrinzi, Peter, Dr. van Tongel und Genossen haben am 8. Februar 1967 unter Nr. 181/J an mich eine Anfrage, betreffend Haltung der Bundesregierung in der Südtirolfrage, gerichtet.

Diese Anfrage beehre ich mich namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten:

Zu Pkt. 1: Die Bundesregierung bejaht diese Frage.

Zu Pkt. 2: Die Bundesregierung ist dazu bereit.

Zu Pkt. 3: Die Bundesregierung vertritt die Ansicht, daß Italien durch Verwirklichung der im "Paket" angeführten Zugeständnisse Akte der Erfüllung des Pariser Abkommens setzt.

Zu Pkt. 4: Die Bundesregierung wird eine Streitbeendigungserklärung nur nach vorherigem Einvernehmen mit dem Nationalrat abgeben.

erfolgen

Die Verhandlungen mit Italien/gemäß einem Auftrag der Vereinten Nationen. So lange die Resolutionen der Generalversammlung nicht ausgeschöpft sind, bleiben ihre Empfehlungen aufrecht und wirksam. Es steht daher grundsätzlich der Weg offen, unter Berufung auf die erwähnten Empfehlungen die Aufnahme der Frage Südtirol in die Tagesordnung der Generalversammlung zu beantragen.

-.--.-.-